

Neue Hebel für Nachhaltigkeit: Wirtschafts- und Finanzpolitik in der Transformation

Online-Fachgespräch am 15. April 2021 um 15:00 Uhr

SDSN Germany und das RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung laden herzlich ein zum Online-Fachgespräch am **15. April 2021 (15:00 – 17:00 Uhr)** unter dem Titel „**Neue Hebel für Nachhaltigkeit: Wirtschafts- und Finanzpolitik in der Transformation**“.

Im Beschluss zur **Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie** vom 10. März 2021 hat das Bundeskabinett die im Vorfeld u.a. vom SDSN formulierte Anregung aufgegriffen, den strategischen Charakter der Nachhaltigkeitspolitik durch eine Fokussierung auf sechs Schlüsseltransformationen („Wenden“) und fünf übergreifende „Hebel“ zu stärken. Das erste SDSN-Fachgespräch zur Begleitung dieses Prozesses nimmt die Wirtschafts- und Finanzpolitik in den Blick: Welche Hebel sind hier von besonderer Bedeutung? Welche konkreten Aktivitäten sind im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie im Bundesministerium der Finanzen bereits angestoßen, geplant oder in Zukunft denkbar? Wo besteht aus Sicht der Wissenschaft noch ungenutztes Potenzial für die Aktivierung zusätzlicher Hebelwirkungen?

Programm

Moderation: Adolf Kloke-Lesch (*Geschäftsführender Direktor, SDSN Germany*)

- 1. Begrüßung und Einführung** (15:00-15:10 Uhr)
Dr. Nils aus dem Moore (*Leiter des Berliner Büros sowie der Forschungsgruppe Nachhaltigkeit und Governance, RWI*)
- 2. Impulsreferat** (15:10-15:30 Uhr)
Prof. Dr. Matthias Kalkuhl (*Leiter der Arbeitsgruppe Wirtschaftswachstum, MCC Berlin; Professor für Klimawandel, Entwicklung und Wirtschaftswachstum, Universität Potsdam*)
- 3. Perspektiven aus der Sicht von Ressorts sowie Reaktionen aus Politikberatung und Wirtschaft** (15:30-16:15 Uhr)
Dr. Philipp Steinberg (*Leiter der Abteilung Wirtschaftspolitik, BMWi*)
Dr. Steffen Meyer (*Leiter der Unterabteilung Grundsatzfragen einzelner Wirtschaftsbereiche/Sozialstaat, BMF*)
Dr. Julia Hertin (*Geschäftsführerin, Sachverständigenrat für Umweltfragen*)
Yvonne Zwick (*Vorsitzende, Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften B.A.U.M.*)
- 4. Diskussion** (16:15-16:45 Uhr)
- 5. Zusammenfassung und Ausblick** (16:45-17:00 Uhr)
Dr. Nils aus dem Moore / Adolf Kloke-Lesch

Hinweis: Bei dieser Veranstaltung mit auf eingeladene Teilnehmer/innen beschränktem Zugang gilt die Chatham-House-Regel. Entsprechend ist den Teilnehmer/innen die freie Verwendung der erhaltenen Informationen unter der Bedingung gestattet, dass weder die Identität noch die Zugehörigkeit von Redner/innen oder anderen Teilnehmer/innen preisgegeben werden. Das Anfertigen von Video-, Audio- oder Fotoaufnahmen sowie Aktivitäten in den sozialen Medien sind aus Gründen der Vertraulichkeit während dieser Veranstaltungen nicht zulässig.

Über das Sustainable Development Solutions Network (SDSN) Germany

Im Sustainable Development Solutions Network Germany (Deutsches Lösungsnetzwerk für nachhaltige Entwicklung; SDSN Germany) wirken seit 2014 führende deutsche Wissensorganisationen sowie Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft zusammen, um eine nachhaltige Entwicklung Deutschlands und deutsches Engagement für nachhaltige Entwicklung in der Europäischen Union (EU) und weltweit zu fördern. SDSN Germany und seine Mitglieder sind Teil des globalen SDSN, das seit 2012 unter der Schirmherrschaft des Generalsekretärs der Vereinten Nationen wissenschaftliche und technologische Expertise für nachhaltige Entwicklung mobilisiert, insbesondere für das Erreichen der Ziele der 2030 Agenda für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) und des Pariser Klimaabkommens.

Über das RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Das RWI ist ein führendes Zentrum für wissenschaftliche Forschung und evidenzbasierte Politikberatung in Deutschland. Das Spektrum seiner Themen reicht von Arbeitsmarkt, Bildung und Gesundheit über öffentliche Finanzen, Wachstum und Konjunktur bis hin zu Energie und Klima sowie Entwicklung und Nachhaltigkeit. Das Institut versteht sich als konstruktiv-kritischer Berater von Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft. Die im Jahr 2014 gegründete Forschungsgruppe „Nachhaltigkeit und Governance“ dient dabei als Schnittstelle für die wissenschaftsgestützte Begleitung politischer Prozesse wie der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und der Agenda 2030. Das RWI ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Es wird vom Bund und vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert.